

Havixbeck, 15.11.2017

Antrag

Sandsteinmuseum neu denken!

Der Rat der Gemeinde Havixbeck möge beschließen:

- 1) Die aktuelle Planung zum Regionale 2016 Projekt Sandsteinmuseum wird überarbeitet, um eine angemessene und dauerhaft finanzierbare Lösung zu erreichen. Eine Umsetzung im Rahmen der Regionale 2016 ist dabei zu gewährleisten.
- 2) Die Einrichtung des „Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur“ wird mit dem bisherigen Personalbestand der Verwaltung umgesetzt.

alternativ:

Auf die Errichtung des Kompetenzzentrums wird verzichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, den Finanzierungszuschuss für das Droste-Kulturzentrum (Hülshoff) neu zu regeln.

Begründung

Im Jahr 2015 hat der Gemeinderat auf Grund zu hoher Kosten in Höhe von ca. 1,4 Mio. € beschlossen, keine „Baumberger Akademie für Sandstein“ zu errichten. Dennoch war und ist es politischer Wille, das Sandsteinmuseum inhaltlich-konzeptionell weiterzuentwickeln. An diese Bedingung ist auch der um 20.000 € erhöhte Zuschuss des Kreis Coesfeld gebunden. Nach Beratungen im Museumsbeirat und erneuter Beschlussfassung im Rat ist die Entscheidung mehrheitlich getroffen worden, den Antrag zu aktivieren und erneut im Rahmen der Regionale 2016 einzubringen. Gleichzeitig ist vom Gemeinderat eine Baukostenobergrenze von 900.000 € (Kostengruppe 300 – 500) festgesetzt worden. Die aktuelle Kostenschätzung verdeutlicht, dass allein diese Begrenzung bereits um ca. 245.000 € überschritten wird.

Die derzeitigen Planungen und die Mehrkosten für den Betrieb des Sandsteinmuseums und die Einrichtung des „Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur“ zeigen, dass die Baukosten um ein Mehrfaches überschritten werden und das Gesamtvolumen wohl mind. 2,5 Mio € umfassen wird. Dabei ist die Finanzierung des Gesamtvorhabens und der laufenden Betriebskosten nicht dauerhaft gesichert.

Erschwerend kommt hinzu, dass dieses Projekt nicht von einer breiten Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger sowie der Politik getragen ist, die aus unserer Sicht für ein Vorhaben dieser Dimension zwingend erforderlich ist. Auch die Beteiligung des Museumsbeirates ist nach der Antragsstellung nicht erfolgt und musste erst durch einen Ratsbeschluss eingefordert werden.

Vor dem Hintergrund, dass im Rahmen der Haushaltskonsolidierung Ausgaben reduziert werden sollten und ein Trägerwechsel angestrebt wurde, ist dieses Ziel konterkariert und es werden Mehrbelastungen für die nächsten Jahrzehnte billigend in Kauf genommen. Das ist aus Sicht der Antragssteller keine verantwortungsvolle Kommunalpolitik. Auch wenn bereits erhebliche Kosten in die weitere Planung investiert worden sind, ist es nun unabdingbar notwendig, die Kurskorrektur vorzunehmen.

Es braucht ein neues, verantwortungsvolles Denken in der Haushaltspolitik und in diesem Fall für das Sandsteinmuseum. Realisierbar erscheint eine Ertüchtigung der Durchfahrtscheune mit entsprechendem Raumgewinn (auch im DG) sowie eine wirkliche Neukonzeption für das Museum unter kontinuierlicher und ernsthafter Beteiligung des Museumsbeirates.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. Dr. Friedhelm Höfener

Für die FDP-Fraktion

gez. Friedbernd Krotoszynski